

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 11 (1935-1936)
Heft: 2

Artikel: Meine Blumenstöcke blühen vom Oktober bis im April
Autor: Graf, Dora
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1065812>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MEINE BLUMENSTÖCKE BLUHEN VOM OKTOBER BIS IM APRIL

Von Dora Graf

In ein Zimmer gehören Blumen, sonst erscheint es uns kalt und unwohnlich. Diese Forderung, die im Sommer und Herbst so leicht zu erfüllen ist, wird im Winter zu einem Problem, denn die Blumen sind teuer und unsere Kasse erlaubt uns keine unnötigen Ausgaben. Statt den Schnittblumen, die so bald wieder verwelken, werden wir also lieber Blumen in Töpfen wählen, an denen wir uns längere Zeit erfreuen können.

Da sind Cyklamen (man sagt ihnen auch Alpenveilchen) besonders günstig. Meine jahrelange Erfahrung mit der Pflege dieser Pflanzen, die ich von jeher besonders gern hatte, macht es mir möglich, meine Cyklamenstöcke vom Oktober bis im April blühend und frisch zu erhalten.

Diese Blumen verlangen – das ist die erste Bedingung – einen möglichst hellen Standort. In einem dunkeln Winkel verkümmern sie und gehen bald ein. Ebenso wichtig ist es aber, sie vor der grellen heißen Nachmittagssonne zu schützen. Hauptsächlich im Februar und März kann die Sonne, die dann schon tüchtig Kraft hat, unsere Blumen, wenn sie ihr ungeschützt ausgeliefert sind, in wenigen Stunden zum Absterben bringen.

Die bekannte Vorschrift, dass Cyklamen nur von unten her Wasser bekommen sollen, hat nur bedingte Richtigkeit. Nicht ob von oben oder von unten gegossen wird, ist ausschlaggebend, sondern wichtig ist vor allem, dass die Knollen kein Wasser bekommen. Wird vorsichtig von oben her, mehr gegen den Topfrand hin

Hero Sugo

Die feine
Benzburger
fixfertige Sauce mit
gehacktem Fleisch für
Spaghetti, Macaroni,
Ravioli, Risotto etc..
"alla napoletana"

¼ Büchse

65_{cts}



Die anerkannt vorzügliche Nerven-
nahrung Elchina beruhigt, nimmt die
Müdigkeit und Abgespanntheit, macht
arbeitsfroh und leistungsfähig. Befol-
gen Sie daher die goldene Regel:
3 mal täglich

ELCHINA

Original-Packung Fr. 3.75, Original-Doppel-
packung Fr. 6.25, Kurpackung Fr. 20.-
Produkt der Hausmann A.-G. St. Gallen

Schmidt Flohr

A-Schmidt-Flohr A.G. Bern Pianos u. Flügel

Vertreter auf allen grössern Plätzen

LEDER

ein schönes Material
für HANDARBEITEN!
Lederhandlung H. PESCH
Kuttelgasse 8. Zürich

Wasser gegeben, und immer darauf ge-
sehen, dass das Wasser abfließt und
nicht auf der Oberfläche stehen bleibt,
so besteht keine Gefahr für das Abfaulen
der Knospen und Blätter. Diese Giessart
ist vor allem dann anzuwenden, wenn
wir den Topf in einem Cachepot stehen
haben.

Die tägliche Wassermenge, die unsere
Pflanzen benötigen, kann sehr verschie-
den sein. Mit etwas Liebe und Interesse
werden wir bald lernen, jedesmal das
zuträgliche Mass herauszufinden. Ganz
besonders ist darauf zu achten, ob noch
Wasser im Unterteller steht, denn das
bedeutet, dass die Pflanze zuviel Wasser
bekommt, und dass nicht alles Wasser
von der Pflanze aufgesogen worden ist.

Verblühte Blumen und welke Blätter
dürfen nicht abgeschnitten, sondern sol-
len mit der Hand direkt am Knollen ab-
gedreht werden.

Als Standort gibt es für die Cyklamen-
stöcke verschiedene Möglichkeiten. Wir
können sie im geheizten Wohnraum ans
Fenster stellen. In diesem Fall ist es
unbedingt nötig, sie jede Nacht in einen
nicht oder nur mässig geheizten, kühlen
Raum zu bringen, damit sich die Blumen
von der Wärme des Tages erholen kön-
nen. Diese kleine Mühe, eine Arbeit von
höchstens zwei Minuten, die am besten
regelmässig vor dem Schlafengehen be-
sorgt wird, lohnt sich reichlich.

Besser als im Zimmer selbst halten un-
sere Cyklamen in einem Blumenfenster.
Oft ist der Raum zwischen Fenster und
Vorfenster zum Aufstellen eines Blumen-
stockes genügend breit. Ist dies nicht der
Fall, so lässt sich manchmal mit wenig
Kosten, durch Versetzen der Rahmen der
Fenster oder der Vorfenster, leicht ein
Blumenfenster gewinnen. Wir geben
einem Fenster mit Morgensonne den Vor-
zug, denn etwas Morgensonne können
Pflanzen gut ertragen. Lässt sich das Blu-
menfenster aber nur gegen Süden ein-
richten, so heisst es, über die Zeit der
stärksten Sonnenbestrahlung die Blumen
recht sorgfältig zu schützen. Vielleicht
können wir den Laden stellen, vielleicht
einen Storen herunterlassen. Sonst lässt
sich auch mit einem grossen Packpapier
die grelle Sonne abhalten. Sehr wünschens-
wert ist es, wenn sich die Fenster nach
ausen öffnen lassen, da es dadurch leicht

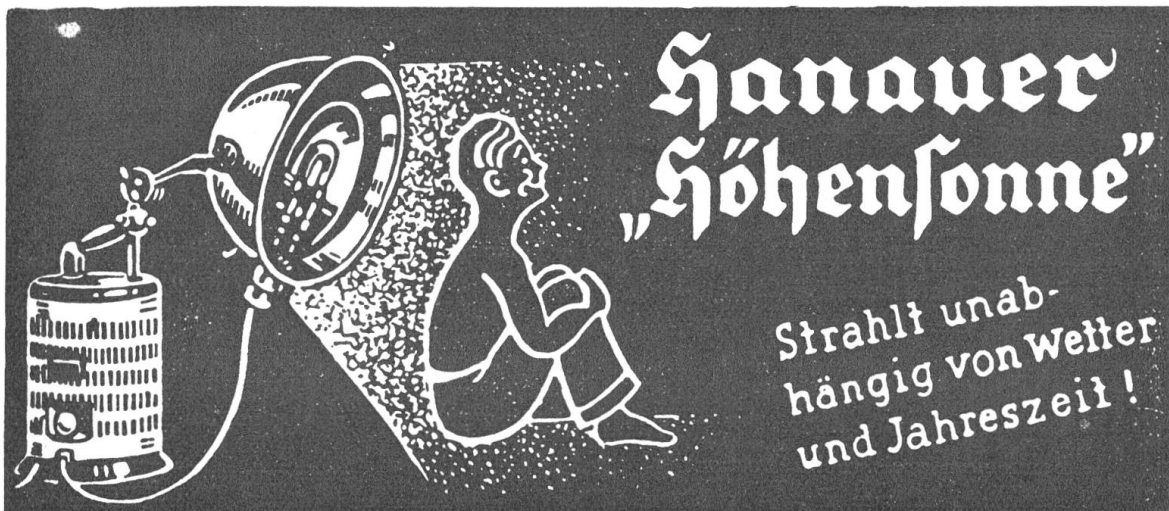
möglich ist, den Blumen immer genügend frische Luft zu verschaffen. Es geht aber auch ohne das. Meine Fenster zum Beispiel öffnen sich nach innen. Ich kann sie daher nicht aufmachen, wenn Blumen am Fenster sind. Dagegen habe ich oben einen Querflügel, der nach innen herunterfällt. Diesen halte ich, solange die Temperatur nicht unter den Nullpunkt sinkt, Tag und Nacht offen. Viel frische Luft ist für die Cyklamen ein Lebensbedürfnis, dem möglichst Rechnung getragen werden soll.

Blumen zwischen den Fenstern halten sich gut, solange es nicht zu kalt wird, geht aber die Temperatur unter Null, so besteht die Gefahr des Erfrierens. Man schützt sie am besten damit, dass man alle Ritzen zwischen Fenster und Rahmen oder Wand möglichst gut mit Papier, vorzugsweise Zeitungspapier, abdichtet, dies sieht zwar nicht sehr schön aus, hilft aber bestimmt. Sehr zu empfehlen ist es, auch die Unterteller auf eine vier- bis fünffache Lage von Zeitungspapier zu stellen, dies isoliert gegen die Kälte, die von einem kalten Standort ausströmt. Sinkt aber die Aussentemperatur ganz besonders tief, dann legen wir auch noch zwischen Topf und Untertellerchen über Nacht eine Isolierschicht von Zeitungspapier, überflüssige Feuchtigkeit wird

aufgesogen, und wir vermeiden das Anfrieren des Blumentopfes an den Unterteller. Damit die Blätter und Blumen nicht Gefahr laufen, an den Fensterscheiben anzufrieren, legen wir während der Nacht, eventuell sogar tagsüber, Papier auf die Fensterscheiben.

Haben wir nun einmal alle diese Vorsichtsmassnahmen vergessen, oder ist trotz alledem der Frost zu gross geworden im Fenster, so dass wir am Morgen unsere Blumen mit hängenden Blüten und Blättern finden, so ist das Unglück gewöhnlich nicht unheilbar. Wir stellen die Pflanze in einen Kessel mit lauwarmem Wasser in ein kühles Zimmer, und in wenigen Stunden werden sie sich wieder ganz erholt haben. Dabei achten wir darauf, dass das Wasser genau bis zum Topfrand reicht, und lassen nachher die Pflanzen genügend lange austropfen, damit die Knollen nicht anfaulen.

Und nun noch eine Binsenwahrheit: Wenn Sie Ihre Cyklamenstöcke selbst kaufen, so achten Sie darauf, möglichst gesunde Pflanzen mit viel Knospen zu bekommen. Halten Sie sich dann in der Pflege der Blumen an die verschiedenen Vorsichtsmassregeln, so werden Sie die Freude haben, Ihre Blumen vom Oktober bis im April ununterbrochen blühen zu sehen.



**Hanauer
„Höhensonne“**

Strahlt unabhängig von Wetter und Jahreszeit!

Wir warnen vor Selbstbestrahlung bei Vorliegen einer ausgesprochenen Erkrankung ohne vorherige Befragung des Arztes. Kranke gehören in die Hände des Arztes und nur in solchen Fällen, wo der Arzt bei Kranken die Bestrahlung angebracht hält, sollten die Bestrahlungen benutzt werden

Verlangen Sie heute noch die neue illustrierte Broschüre Nr. 843 mit Preisen von
Siemens Reiniger Werke, Zürich, Löwenstrasse 35
Unverbindliche Vorführung auch in medizinischen Fachgeschäften

6

SMITH PREMIER



PORTABLES

Ihre Preise:

Fr. 190.— 250.— 275.— 385.— 415.—

Miete: Ab Fr. 12.— pro Monat

Teilzahlung: innert 6, 12 und
20 Monaten

Umtausch: Wir nehmen alte
Maschinen an Zahlung

SMITH PREMIER SCHREIBMASCHINEN A.-G.

Marktg. 19 **BERN** Tel. 20.379

Uraniastr. 35 **ZÜRICH** Tel. 32.565

Basel — Lausanne — Fribourg — Neuchâtel



Oh Füsilier, so geht es eben,
Ein Kaktus kommt halt meist daneben.
Hätt'st Zephyr-Seife Du benützt,
So wärst Du nicht so abgblitzt.

ZEPHYR

CAMERA

Illustrierte Monatsschrift für
die gesamte Photographie

Bedeutendste deutschsprachige
photographische Zeitschrift von
internationalem Ruf u. Ansehen

Jedes Heft enthält neben 8 ganz-
seitigen Bildern erster Fachphoto-
graphen und Amateuren, wert-
volle und interessante zum Teil
illustrierte Original-Artikel von
hervorragenden Autoren.

Abonnementspreis (beim Postamt
bestellt): 6 Monate Fr. 6.30; 12
Monate Fr. 12.30.

Probe-Heft vom Verlag:

CAMERA, LUZERN-X

Der schweizerische Knigge

Ein Brevier für zeitgemässe
Umgangsformen.

Von **Vinzenz Caviezel**

5. Auflage. In Goldfolienumschlag Fr. 3.50

Die Generation, die seit dem Kriege herange-
wachsen ist, hat einen freieren, natürlicheren Ton
in die Höflichkeitsformen gebracht. Der schweize-
zerische Knigge von Vinzenz Caviezel trägt
diesen Umwälzungen in den Umgangsformen
Rechnung. Es ist ein geistreiches, nützliches und
in jeder Beziehung zeitgemässes Buch.
Ein reizendes Geschenk für gute Freunde und
heranwachsende Söhne und Töchter.

„Thurgauer Zeitung“: „Es wäre vielleicht
gut, wenn der unterhaltsame schweizerische
Knigge in allen Rekrutenschulen, Haushaltung-
schulen, Konfirmandenunterricht, Fortbil-
dungsschulen und eidgenössischen und kanto-
nalen Parlamenten gratis und franko verteilt
würde“.

Schweizer Spiegel Verlag
Zürich 1